

109-12-291

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

109-12/291

Čj.

98 listů

Přílohy

91 listů

list č. 15; 19; 21; 30 přední

13. 7. 2010 Lucie

Krab. 191.

**ST S**

XII. J - 29-30/41.

XII J 37 /41.

25. Juli 1941.

St.S. XII J - 29/41.

Ansuchen um einen Empfang bei dem Herrn Staatssekretär.

Dort.Schreiben vom 20.d.M. an den Herrn Staatssekretär.

25. VII. 1941

An Frau  
 Klara Martinec,  
 Lehrerin,  
Prag II,  
 Petersgasse 12/II.

Dem Herrn Staatssekretär ist es infolge seiner dienstlichen Inanspruchnahme leider nicht möglich, Sie zu empfangen. Ich stelle anheim, Ihr Anliegen schriftlich niederzulegen und die Eingabe an das Büro des Herrn Staatssekretärs zu senden. Dem Herrn Staatssekretär wird alsdann über den Inhalt der Eingabe Vortrag gehalten.

Heil Hitler!

h

Oberregierungsrat.

2. Z.d.A.

Erdositz Q

J 29-111

Der Wehrmachtbevollmächtigte  
beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren

Der Chef Des Stabes

11

Prag, den 29. Juli 1941.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 30. JULI 1941

Tgb. Nr.: .....

An

SS-Gruppenführer

Herrn Staatssekretär K.H. Frank,

Prag.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Im Nachhang zu meiner persönlich vorgebrachten Mitteilung vom 27.7.41 betreffend das Buch des Generals Vítěz "Ruhm und Fall der Maginot-Linie" beehre ich mich mitzuteilen, dass von demselben bloss eine Uebersetzung in deutscher Sprache vorliegt, welche seinerzeit dem Führer vorgelegen hat. Auf meinen Antrag hoffe ich diese Uebersetzung in etwa drei Wochen vom O.K.W. zu erhalten und werde mir erlauben, sie dann umgehend zu übersenden.

Was die bei meiner Vorsprache angeführte Widmung des Buches an Herrn Staatssekretär anlangt, höre ich, dass General Vítěz sich um einen Termin beworben hat, um das Buch überreichen zu können. Er hat jedoch noch keinen Bescheid über den Termin bekommen. Sein Urlaub beginnt mit 4. August und endet mit 1. September 1941.

Heil Hitler!

Ihr

*Wagner*  
*Wagner*

Sicherheitsdienst Rf//  
SD-Leitabschnitt Prag  
B 2 - PA.7357

12

Prag-Bubentisch , 24.3.1941  
Sachfenweg  
Fernsprecher 77444

An den  
Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
44-Gruppenführer K.H. Frank

Prag

Betr.: Tesarik, Karl, Waldheger i.R.,  
geb.23.12.1888 in Sasau,  
wohnh.: Klosterdorf 45 Bez.Kuttenberg.

Vorg.: Drt.St.S.XII J 24 v.4.1.41,  
Hies.PA.7357 v.10.1.41.

Abschließend zu der am 10.1.41 übersandten Beurteilung wird mitgeteilt, daß Tesarik von der gesamten Bevölkerung in Sasau und Klosterdorf nicht für ernst genommen wird. T. war in seiner Angelegenheit auch bei Rechtsanwalt Dr.Dembitzki in Prag. Dieser hat jedoch nach Durchsicht des Schriftenmaterials die Vertretung abgelehnt. Wie T. zu dem Briefbogen des Studentenwerkes Prag kommt, konnte nicht ermittelt werden.

*Prag!*  
*h. 25/3.41*  
*beigefügt*

*h.*  
*s. a. d.*  
*h. 4/4.*

*S. XII 7-246*  
*Prag*

*Frank*  
44-Gruppenführer

Nationalsozialistische

Deutsche Arbeiterpartei

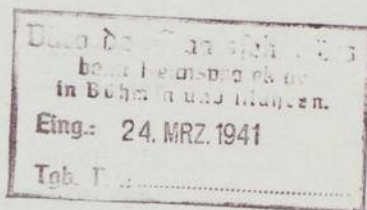
Der Stellvertreter des Führers  
Stab

München 33, den 21. März 1941.  
Braunes Haus

III D - Es.

Per Eilboten !

Herrn **Eilboten**  
Staatssekretär  
Karl Hermann F r a n k ,  
P r a g IV ,  
Burg, Nordflügel.



Betrifft: Erörterung von Schul-, Finanz- und Kirchenangelegenheiten im Protektorat.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Reichsleiter Bormann hat mich beauftragt, baldmöglichst eine Reihe wichtiger Schul-, Finanz- und Kirchenangelegenheiten in Prag mit Ihnen zu besprechen. Mir würden die Tage vom Dienstag, den 1.4. bis Sonnabend, den 5.4.41 passen.

Ich wäre Ihnen für fernmündliche Mitteilung bzw. für Mitteilung durch Eilbrief dankbar, an welchem Tage und zu welcher Stunde ich Sie zur Klärung Ihrer Fragen aufsuchen kann.

Bitte wenden

13a

5 IV. 1941

B.d.S. 1888, 4/1



Prag, den 4. April 1941.

1. Vermerk.

-----

Mit Herrn Ministerialrat Krüger ist vereinbart worden, dass die Besprechung am 18.d.M., nachmittags 17 Uhr, stattfindet.

2. G.R.

- a) ~~W~~-Obersturmbannführer Böhme und
- b) Herrn Ministerialrat Hansel

*K. K. 14*  
*10/4/4*

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Vermerkes und der umstehenden Zuschrift zur Kenntnis übersandt.

3. Alsdann Wv. am 15.4.1941 bei dem Unterzeichner.

*15.4. vorgeh. S. pln*

*[Handwritten signature]*

29504



134

Prag, den 19. April 1941.

1. Vermerk:  
=====

Die Besprechung mit Herrn Ministerialrat Krüger  
hat stattgefunden.

2. Z.d.A.

Maier

**Sudetendeutsche Anstalt  
für Landes- und Volksforschung**

Dr. Oberdorffer

6-3.: 3537/2/41.

(In der Antwort anzuführen.)

Herrn

Staatssekretär Karl Hermann F r a n k ,  
SS-Gruppenführer,

P r a g IV.,  
=====

Czernin-Palais.

16

Reichenberg, den 12. 3. 1941.  
Theodorplatz 8.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 15. MRZ. 1941

Tgb. Nr.: .....

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Frau Dr. Margarete Klante, Wissenschaftliche Sekretärin der Nord- und Ostdeutschen Forschungsgemeinschaft in Berlin, ordentliches Mitglied der Kommission für Rechts- und Wirtschaftsforschung der Sudetendeutschen Anstalt für Landes- und Volksforschung, bat mich, ihr eine Vorsprache bei Ihnen zu vermitteln. Frau Dr. Klante ist seit Jahren als erfolgreiche Bearbeiterin der Wirtschaftsgeschichte des Sudetenraumes tätig; ihr Hauptarbeitsgebiet ist die Glasindustrie. Es ist ihr viel daran gelegen, wirtschaftsgeschichtliche Fragen von Bedeutung mit Ihnen erörtern zu können.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Frau Dr. Klante während ihres Prager Aufenthaltes um den 20. d. M. empfangen wollten, und bitte Sie, Frau Dr. Margarete Klante, Berlin C 2, Burgstraße 28/IV, unmittelbar Bescheid zukommen zu lassen.

Für Ihr Entgegenkommen schon heute dankend, begrüße ich Sie, sehr geehrter Herr Staatssekretär, mit

Heil Hitler!

*M. Oberdorffer*

St. G. - XII 7-36

*Oberdorffer*  
*P 17/3*

# Zentralverband der Industrie

für Böhmen und Mähren

Der Beauftragte des Reichsprotectors

17

Drag II,  
Bašín-Ufer 60

Fernruf: Ortsvorwahl 476-51 467-34  
Fernvorwahl 467-72

Drohstoffamt:  
Zentralindus

Herrn  
Oberregierungsrat Dr. Gies,  
P r a g IV.,  
Czerninpalais.

Ihre Zeichen

Ihre Nachfrist vom

Unfere Zeichen

A/Sch

Tag

19. III. 1941.

Betreff: Dr. Klante, Berlin.

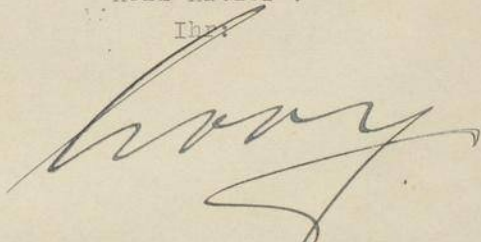
Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat !

Frau Dr. Klante hat sich bereits unmittelbar an mich gewandt, ebenso wurde sie mir vom Sudetengau empfohlen. Ich habe ihr bereits geschrieben, dass ich ihr nach meiner Rückkehr von Belgrad ab 23. ds. M. zur Verfügung stehe.

Nachdem Frau Dr. Klante bis 28. ds. M. hier sein wird, kann eine Aussprache dem Wunsche des Herrn Staatssekretärs entsprechend ab 23. ds. M. stattfinden.

Heil Hitler !

Ihr



Prag, den 17. März 1941.

*Handwritten text, possibly "Königsgasse 2"*

*Faint, illegible text*

*Faint, illegible text*

**J. U. Dr. Karl Langer**  
Rechtsanwalt  
Neuern.



Mitgl. d. NS

san  
Joh  
der  
kar

Neuern, am 10. Februar 1941.

26

er Staatssekretär !

.Mitteilung , ob ich Sie gemein=  
Bezirksführer von Neuern Kam.  
en Samstag, den 15. oder montags  
kurzen Rücksprache besuchen

13. Feber 1941.

--  
--  
1. // 1941 An Herrn  
Rechtsanwalt Dr. L a n g e r,

Langer  
walt  
n. —  
7

St. S.

Prag, den 20. Feber 1941.

*Durch gegeben  
20/2. 41  
Jhm.*

## 1. Telegramm.

-----

An  
Rechtsanwalt Dr. Langer,  
Neuern.

-----

Dort. Schreiben vom 12.d.Mts. erledigt durch  
hiesiges Schreiben vom 13.d.Mts. Teile vorsorg-  
lich nochmals mit, dass ein Empfang bei dem  
Herrn Staatssekretär derzeit nicht möglich  
ist.

GiesOberregierungsrat. *1/20/2.41.*

## 2. Zum Vorgang.

St. S. XII 7-33



...  
dopisi od Vicede Ríšského Kancliere a od Pano  
Protektora. Ještě jednou prosim o laskavé  
soobrení předstoupiti před Vás a dorek Vám  
dobře odvez dati na odproed sradosti ceteram

P. v. r. 1

Euer Hochwohlgeboren,  
Herr Staatssekretär!

Büro des Staatssekretärs  
bei His Majestät  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 14. JAN. 1941

Tgb. N. ....

Voriges Jahr, als das deutsche Militär Böhmen besetzte, habe ich - nicht vielleicht aus Angst, sondern aus Liebe zum Führer und Reichskanzler Adolf Hitler - ein schönes Geschenk verfertigt und dieses direkt zu Händen unseres Retters abgesandt. Als Beweis seiner Freude darüber erhielt ich vom Führer einen Brief, in welchem er mir dankt. Dieser Brief ist für mich eine große Kostbarkeit. Heuer habe ich ein ebensolches Geschenk angefertigt und dem Herrn Reichsprotector Freiherrn von Neurath übergeben. Auch da erhielt ich einen Dankbrief. Jetzt arbeite ich an einem solchen Geschenk für Sie und bin überzeugt, daß auch Sie sich darüber freuen werden, was die Hände eines alten Bergmannes zustande bringen. Ich bitte Sie nur Herr Staatssekretär, mir zu erlauben, daß ich Ihnen dieses Geschenk persönlich überreichen und Ihnen die beiden Dankbriefe vorlegen darf, die ich vom Führer und dem Herrn Reichsprotector erhalten habe.

Ich bitte nochmals um Ihre gütige Erlaubnis, mich persönlich bei Ihnen einfinden und Ihnen das Geschenk überreichen zu dürfen. In Erwartung Ihrer Antwort zeichne ich

Josef P a t a  
Deutsch-Duschnik / Trhové Dušniky/  
Nr. 35 bei Pibrans.

St. S. XII B 26

13/1. 41. kg

9/14/2

Herrn v. Holleben

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage  
und mit der Bitte um eine Mitteilung über  
Angaben des Gesuchstellers, soweit sie die  
über ein Seiner Exzellenz dem Herrn Reichs  
machtes Geschenk betreffen, zutreffend sind  
Art bejahendenfalls das Geschenk gewesen ist

6789